V. Errichtung paralleler Linien.

1. Aufgabe. Durch den Punkt b, der mit der Geraden av (*Fig. 5. Taf. II.*) in einer Horizontalebene liegt, soll zu av eine Parallele errichtet werden. Man ziehe durch den Punkt b eine zum Horizonte parallele Linie bc bis zum Durchschnittspunkte c mit av und hierauf cw und bw zu einem beliebigen Punkte w des Horizontes. Sodann konstruire man durch einen zweiten beliebigen Punkt n der Geraden av eine zum Horizonte Parallele nk und übertrage nk von n nach nh, wodurch nk und nh perspektivisch gleich mit bc gemacht werden (§. 18). Die durch b und h gezogene Gerade bh ist perspektivisch parallel mit av.

2. Aufgabe. Durch den Punkt a, der mit der Geraden dk (*Fig. 6. Taf. II.*) in einer vertikalen Ebene liegt, soll zu dk eine Parallele errichtet werden.

Man schneide die Gerade dk mit einer durch den Punkt a gehenden vertikalen Linie ga im Punkte g, ziehe von g und a Linien gA und aA zum Augenpunkte (oder zu einem beliebigen Punkte des Horizontes) und von einem beliebigen Punkte m der Geraden dk eine Parallele mn zum Horizonte, bis letztere die Linie gA im Punkte n trifft; hier errichte man die Lothrechte nc und mache $nc = mb$, wodurch nc und mb perspektivisch gleich mit ga gemacht werden (§. 19). Die durch a und b gezogene Gerade ab ist perspektivisch parallel mit dk.

B. Praktischer Theil.

Im vorhergehenden Theile unserer Abhandlung haben wir die wichtigsten theoretischen Sätze der Perspektive kennen gelernt; jetzt wollen wir diese Sätze praktisch zur Darstellung geometrischer Objekte verwerten. Sehr vortheilhaft ist es, ein Quadrat perspektivisch in verschiedenen Lagen zur Bild- und Grundebene zu zeichnen

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id448190222/38 Westsächsische Hochschule Zwickau Hochschulbibliothek